

Votum, i, n., der Wunsch, das Gelübde.

Vox, vocis, f., die Stimme, das Wort.

Vulcanus bedeutete in der Alchemie sowohl das natürliche, als auch künstliche Feuer.

Vulgäris, e, adj., gewöhnlich, gemein, allengemein. — **Vulgätus**, a, um, adj., verbreitet, allgemein, überall gebräuchlich; z. B. *nomen vulgatum*, der gebräuchliche Name. — **Vulgo**, adv. (ablat. v. *vulgus*), ohne Unterschied, durchgehends, überall, insgemein.

Vulnerärius, a, um, adj., Wunden betr., ihnen dienlich; z. B. *aqua vulneraria*, Wundwasser; *mixtura vulneraria*, die Wundmischung, das Wundwasser. — **Vulnerätus**, a, um, adj., verwundet, wund gemacht, wund. — **Vulnëro**, ävi, ätum, äre, verwunden. — **Vulnus**, ëris, n., die Wunde.

Vulpulin, Sulpulinsäure, eine von Berbert in *Lichen vulpinus* L. gefundene krystallisirbare Substanz.

Vultur, üris, m., der Geier.

Vulvaria, ae, f., die stinkende Melde (*Chenopodium Vulvaria*) (v. *vulva*, die weibliche Schaam).

W.

Wachholder, gemeiner, *Juniperus communis* L. — Wachholderbeeren, *Baccæ Juniperi*. — Wachholderholz, *Lignum Juniperi*. — Wachholderspitzen, *Summitates Juniperi*.

Wachs, *Cera flava*. — Wachs, weisses, *Cera alba*.

Waldbaldrianwurzel, *Radix Valerianæ minoris*. — Waldglöckchen, *Digitalis purpurea* L. — Waldkirsche, *Prunus avium* L. — Waldklette, *Arctium Bardana* Willd. — Waldnachtschatten, *Atropa Belladonna*. — Waldrebe, aufrechte, *Clematis erecta* L.

Waldstein (Fr. Adam, Gr. v.), nom. propr. eines Botanikers, geb. 1759, gest. 1823.

Wallich, nom. propr. eines Botanikers in Calcutta, geb. 1787.

Wallnuss, gemeine, *Juglans regia* L.

Wallrath, *Sperma ceti* od. *Cetaceum*. — Wallrathsäure nennt man in ältern Schriften die empyreumatische Fettsäure.

Wallwurzel, *Radix Consolidæ majoris*.

Wandflechte, *Parmelia parietina* Achar.

Wanzenkraut, *Ledum palustre*.

Waschkraut, *Herba Saponariae*.

Wasser, *Aqua*; bedeutete in der Alchemie auch ein *principium chymicum*, worunter man alles verstand, was beim Destilliren in Gestalt einer Wässerigkeit überging. — Wasserbathengel, *Teucrium Scordium*. — Wasserfenchel, *Phellandrium aquaticum* L. — Wasserknoblauch, Wasserlauch, *Teucrium Scordium*. — Wasserschieferling, giftiger, *Cicuta virosa* L. — Wasserstoffbichlorid wird erhalten durch Behandlung der künstlich erkälten Salzsäure mit Bleihyperoxyd. — Wasserstoffeisencyanür (*Eisencyanwäurblausäure*, *Ferrocyanwasserstoffsäure*) ist eine Verbindung des Cyans mit Wasserstoff, die mittelst Kupfer- od. Blei-

eisencyanür u. s. w. dargestellt wird. — Wasserstoffhaltige Säuren, s. *Säuren*, *wasserhaltige*. — Wasserstoffhyperoxyd, eine durch Verbindung des Baryumhyperoxyds mit verdünnten Säuren erhaltene, bitter-ekelhaft schmeckende, syrupartige Flüssigkeit.

Waugelb, s. *Luteolin*.

Weidgwood (Josiah), *nom. propr.* eines berühmten engl. Töpfers, Erfinders des nach ihm benannten Steinguts, geb. 1730

Wegerich (Wegtritt), **betäubender**, *Plantago Psyllium L.* — Wegerich (Wegtritt), strauchartiger, *Plantago Cynops L.*

Wegwart, *Cichorium Intybus L.*

Weidenschwamm, *Boletus Salicis*.

Weiderich, rother, *Lythrum Salicaria L.*

Weihrauch, *Olibanum*. — Weihrauchrinde, *Cortex Thymiamatis*.

Wein, *Vinum*. — Wein, rother, *Vinum rubrum*. — Wein, weisser, *Vinum album*. — Weinblumensäure, s. *Oenanthsäure*. — Weinbouquet, s. *Fermentol*. — Weingeist, *Alcohol vini (Spiritus vini)*. — Weinraute, *Ruta graveolens L.* — Weinschleimsäure (*Acide mucovinique*) erhält man aus dem Schleimsäureäther. — Weinstein, rother, *Tartarus crudus*. — Weinsteinamylsäure wird nach Balard aus dem Rückstand der Verbindung des Amylalkohols mit Weinsäure im Ueberschuss durch Destillation ausgeschieden. — Weinstainkry-stalle, *Crystalli tartari*. — Weinsteinrahm, *Cremor tartari*. — Weinsäure, *Acidum tartaricum*.

Weissbaum, *Melaleuca Leucadendron L.* — Weissöl, s. *Leucolum*. — Weissrüster, *Ulmus campestris L.* — Weissstanne, *Pinus Picea L.*

Weizen, *Triticum*. — Weizenkleie, *Furfur tritici*.

Welters Bitter, Picrinsäure, Indigobitter (Kohlenstickstoffsäure), eine als Product bei der Behandlung animalischer (Seide) u. vegetabilischer Körper mit Salpetersäure erhaltene bittere krystallinische Substanz.

Wendewurz, *Radix Hellebori albi*.

Werlhofius (Paul Gottlieb), *nom. propr.* eines Leibarztes in Hannover, geb. 1699, gest. 1767.

Wermuth, gemeiner, *Artemisia Absinthium L.*

Wesiga, eine besondere, in fingerdicken, geronnenen Massen vorkommende Art Hausenblase.

White, *nom. propr.* eines Botanikers, der mit Maton nach der Küste von Malabar geschickt ward, um den Bau der Cardamomen kennen zu lernen.

Whytt (Rob.), *nom. propr.* eines Arztes, Prof. zu Edinburgh, geb. 1766.

Widergift, *Radix Contrayervae*.

Wiegenkraut, *Herba Absinth. vulgaris*.

Wiesenflachs, *Linum catharticum*. — Wiesenlattich, *Leontodon Taraxacum*. — Wiesenmangold, *Menyanthes trifoliata*.

Wildaurin, *Gratiola officinalis L.* — Wildlattich, *Lactuca Scariola L.*

Willdenow (Christ. Ludw.), *nom. propr.* eines Botanikers, Prof. an der Universität zu Berlin, geb. 1765, gest. 1812.

Windblume, schwarze, *Anemone pratensis*.

Winterlinde, *Tilia europaea parvifolia*.

Wintersrinde, *Cortex Winteranus*.

Winterweizen, *Triticum hibernum* L.

Wismuth, *Bismuthum*. — Wismuth, reiner, *Bismuthum purum*.
— Wismuthglanz, *Bismuthum sulphure mineralisatum*.

Wohlgemuth, *Origanum*.

Wohlverleih, *Arnica*.

Wolfkirsche, *Atropa Belladonna*.

Volga, ae, f., die Wolga, einer der grössten europäischen Flüsse, in Russland.

Wollkraut, *Verbascum*. — Wollkraut, gemeines, *Verbascum Thapsus* L.

Wolverlei, *Arnica*.

Woorara, **Wourali**, **Wurali** (*Curaré*), ein Pfeilgift der Indianer auf Guiana.

Wormatiensis, e, adj., Wormser, aus Worms; z. B. *mensura wormatiensis*, Wormser Mass.

Woulfianus, a, um, adj., Woulfisch; z. B. *apparatus Woulfianus*, der Woulfische Apparat.

Wright, nom. propr. eines Botanikers in England.

Wütherich, *Cicuta virosa* L.

Wunderbaum, **gemeiner**, *Ricinus communis* L. — Wundersalz, *Sal mirabilis Glauberi*.

Wundkraut, *Herba Veronicae*.

Wurmfarrrn, *Tanacetum vulgare*. — Wurmkonferve, *Conserva Helminthochorton*. — Wurmkraut, gemeines, *Tanacetum vulgare* L.

— Wurmkraut, indianisches, *Herba Spigelliae*. — Wurmmehl, *Semen Lycopodii*. — Wurmmoos, *Helminthochorton*. — Wurmsame, *Semen Cinae*. — Wurmtang, *Helminthochorton*.

Wurstkraut, *Herba Majoranae*.

Wurzelsüss, s. *Glycyrrhizin*.

X.

Xanthan-Wasserstoffsäure, nach Berzelius die Ueberschwefelcyanwasserstoffsäure. — Xantheensulfid, ein Zersetzungsproduct der Ueberschwefelblausäure. — Xanthicoxyd, Xanthoxyd, eine von Marcet im Harnstein gefundene Substanz. — Xanthil, ein neues, von Couërbe dargestelltes Oxyd des Aethyls. — Xanthin, Krappgelb, der gelbe Farbestoff des Krapps (v. ξανθός [*xanthos*], gelb). — Xanthinden, eine Verbindung des Rosindenoxys mit 1 At. Wasser. — Xanthingas, ein Product der Zersetzung xanthinsaurer Salze. — Xanthinöl entsteht nach Couërbe durch die Wirkung der Hitze auf das xanthinsaurer Kali.

Xanthium, i, n., die Spitzklette (21. Cl. 4. O. L.; *Urticeae* n. F.) (v. ξανθός [*xanthos*], gelb, weil die Römer mit der Frucht die Haare gelb färbten); z. B. *Xanthium Strumarium* L., die Kropfklette.

Xanthogenium, i, n., das Xanthogen, Xythogen, nach Zeise eine Verbindung von Kali, Kohlenstoff u. Schwefel, welche mit Wasserstoff die